

Medienmitteilung vom 19. März 2026

## Rettungsübung im Önzbergtunnel am Samstag, 21. März 2026

**Am Samstag, 21. März 2026, findet eine Rettungsübung im Önzbergtunnel statt, der sich auf der Bahn-2000-Strecke (zwischen Olten und Bern) befindet. Die SBB und Einsatzkräfte der Kantone Bern und Solothurn üben gemeinsam die Rettungsabläufe im Ereignisfall. Auf den Reiseverkehr hat die Übung keinen Einfluss, weil die Strecke wegen Bauarbeiten ohnehin gesperrt ist.**

Die Sicherheit der Reisenden und Mitarbeitenden hat für die SBB oberste Priorität. Die SBB überprüft ihre Tunnels nicht nur vor der Inbetriebnahme, sondern auch im Betrieb in regelmässigem Abstand auf ihre Sicherheit, gemeinsam mit Einsatzkräften der jeweils betroffenen Kantone. Ziel der SBB und der kantonalen Einsatzkräfte ist es, die vorhandenen Alarm- und Rettungskonzepte zu überprüfen und den Ereignisfall zu beüben, so dass im Ernstfall rasch, effizient und kompetent gehandelt werden kann.

### **Keine Auswirkung auf Reiseverkehr**

Am Samstag, 21. März 2026, führen die SBB und Einsatzkräfte der Kantone Bern und Solothurn eine solche Rettungsübung im Önzbergtunnel bei Herzogenbuchsee durch. Die Rettungsübung findet in einem so genannten Unterhaltsfenster statt, in dem der Önzbergtunnel und die Bahn-2000-Strecke zwischen Olten und Bern bereits wegen Bauarbeiten gesperrt sind. Der Tunnel wird zwischen 06.00 und 16.00 Uhr für die Übung genutzt.

Während der Übung werden in den umliegenden Gemeinden Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst unterwegs sein – es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung. Aus dem Tunnel wird künstlich erzeugter Rauch («Diskorauch») strömen, dieser ist nicht gesundheitsgefährdend.

### **Auskunft erteilt:**

Fabienne Thommen  
Leiterin Medienstelle / Mediensprecherin SBB  
+41 512 85 19 78  
[fabienne.thommen@sbb.ch](mailto:fabienne.thommen@sbb.ch)